



## NMS ist „starke Schule“

NÖN/Krems/Kamptal | Seite 22 | 8. Mai 2018  
Auflage: 5.836 | Reichweite: 19.081

Strobl)Advertising Group

# NMS ist „starke Schule“

**Toller Erfolg** | Die 3c der Neuen Mittelschule Krems schaffte es beim „Starke-Schulen-Award“ in die „Top 5“ – mit einem Projekt zur Stärkung des sozialen Miteinanders.

Von **Petra Vock**

**KREMS** | „Wir sind total stolz!“, freut sich Klassenvorstand Karin Bauer gemeinsam mit der 3c der Neuen Mittelschule Krems, dass sie es beim „Starke-Schulen-Award 2018“ in die Top 5 geschafft haben. Genauer: unter die besten fünf von 85 Schulen aus ganz Österreich!

Beworben hat sich die Klasse in der Kategorie „Starkes Miteinander“, und zwar mit dem Projekt „Vielfalt – Bereicherung fürs ganze Leben“.

Wie es dazu kam? „In unserer Klasse hat es immer schon eine große Vielfalt gegeben, denn es ist eine Inklusionsklasse“, erzählt Bauer. Vor allem in der Flüchtlingszeit habe sich dann die Frage gestellt: Wie schaffen so unterschiedliche Kinder ein



Stolz auf ihre Top-5-Platzierung beim „Starke-Schulen-Award“: Die 3c der NMS Krems mit Klassenvorstand Karin Bauer (hinten, links). *Foto: NMS*

zen hat“, erklärt Bauer. Dann ist da noch der „Willkommensraum“, in den Schüler kommen können, wenn sie Probleme beim Lernen haben und mehr Unterstützung benötigen.

Im Zuge des Projektes wurde eine Gesprächs- und Streitkultur entwickelt, es wurden gemeinsame Ausflüge unternommen, für die Klassenkameraden aus anderen Ländern gibt es spezielle Sprachförderung in Kleingruppen, es werden Elterncafés veranstaltet und vieles mehr.

An der Gala, bei der die Nominierungsurkunde überreicht wurde, nahm Bauer mit der gesamten Klasse teil – es wurde ein unvergesslicher Abend.

Das Projekt läuft auch im Schuljahr 2018/19 weiter und beinhaltet verstärkt Kommunikationstechniken und Sport.

erfolgreiches Miteinander? Dazu ließ sich die Klasse verschiedene Dinge einfallen: So gibt es beispielsweise das monatliche Ritual des „Stimmungs-thermometers“, bei dem Kinder anhand eines Thermometers

re Situation in der Klasse aufzeigen können. Eine andere Einrichtung, um das „Ich“ in ein „Wir“ zu verwandeln, ist die „Plauderbank“. „Wenn sich ein Kind dort hinsetzt, ist sofort klar, dass es etwas auf dem Her-